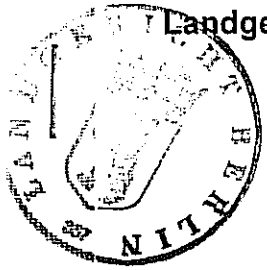


Ausfertigung



Landgericht Berlin

10589 Berlin, Tegeler Weg 17-21
Fernruf (Vermittlung): (030) 90188-0, Intern: (9188)
Apparatnummer: siehe (☎)
Telefax: (030) 90188-518
Postbank Berlin, Konto der Kosteneinzugsstelle der
Justiz (KEJ), Kto-Nr. 352-108 (BLZ 100 100 10)
IBAN: DE20 1001 0010 0000 3521 08, BIC: PBNKDEFF
Zusatz bei Verwendungszweck: LG

Fahrverbindungen:
U-Bhf. Mierendorffplatz (U7), U-Bhf. Jungfermheide (U7)
S-Bhf. Jungfermheide (Ringbahn)
Bus X9, X21, M21, 109, 126
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Geschäftszeichen
27 O 295/10

292 Fax 518 Datum
13.04.2010

Beschluss

In der einstweiligen Verfügungssache

des Verein BOS Deutschland e.V.,
vertreten d.d. Vorstand Boris Thiemig, Maik Schaffer,
Felix Affeld und Martina Wismayr,
Tempelhofer Damm 2, 12101 Berlin,

Antragstellers,

- Verfahrensbevollmächtigte:
Rechtsanwälte Johannes Eisenberg, Dres. Stefan König
und Stefanie Schork,
Görlitzer Straße 74, 10997 Berlin -

g e g e n

Berliner Verlag GmbH,
vertreten d.d. Geschäftsführer Heinz Kiegeland,
Oliver Rohloff,
Karl-Liebknecht-Straße 29, 10178 Berlin,

Antragsgegnerin,

wird im Wege der einstweiligen Verfügung - wegen Dringlichkeit ohne mündliche Verhandlung -
angeordnet (§§ 935, 940, 91 Abs. 1 ZPO; §§ 823, analog 1004 Abs. 1 Satz 2 BGB i. V. m. Art. 2
Abs. 1 GG):

1. Der Antragsgegnerin wird bei Vermeidung eines vom Gericht für jeden Fall der
Zuwerhandlung festzusetzenden Ordnungsgeldes bis zu 250.000,00 EUR, ersatzweise
Ordnungshaft, oder einer Ordnungshaft bis zu sechs Monaten, letztere zu vollziehen am
Geschäftsführer,

untersagt,

wörtlich oder sinngemäß zu äußern oder zu verbreiten über den Antragsteller,

Wo sind all die Spenden geblieben?

Spendengelder für die bedrohten Orang-Utans in Indonesien sind verschwunden.

„Seit einem Jahr ist kein Geld mehr für unser Rettungsprojekt angekommen“, sagte Jaenicke zu
KURIER. „Dabei haben wir große Summen eingespielt.“ August 2008 hatte Jaenickes ZDF-



Doku zur Orang-Utan-Rettung für Furore und Rekordspenden gesorgt. Mehr als 965.000 Euro sollen bei BOS Deutschland e.V. eingegangen sein. „Wir wissen nicht, wo das Geld gelandet ist, das die deutschen TV-Zuschauer nach Ausstrahlung des Films gespendet haben“

wie in Berliner Kurier vom 22.03.2010 unter „Wo sind all die Spenden geblieben?“ geschehen.

2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragsgegnerin.
3. Der Verfahrenswert wird auf 15.000,00 EUR festgesetzt.

Gründe

Das glaubhaft gemachte tatsächliche und rechtliche Vorbringen in der verbundenen Antragschrift nebst Anlagen - ohne Rechenschaftsbericht 2008 - sowie im Schriftsatz vom 09.04.2010 rechtfertigt den geltend gemachten Unterlassungsanspruch.

Mauck

Dr. Maiazza

Becker

Ausgefertigt



Neumann
Justizangestellte

